

Schulinternes Fachcurriculum

ev. Religion

OGGS Niendorfer Straße

1. inhaltsbezogene Kompetenzen der Kompetenzbereiche

Kompetenzbereich: Die Frage nach Gott

Klasse 1/2

- entdecken eigene Gottesbilder und Vorstellungen, bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit denen anderer.
- kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen.
- erkennen in Begegnungen mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht.
- entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.

Klasse 3/4

- setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und den Vorstellungen anderer auseinander.
- nehmen die Vielschichtigkeit alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr.
- setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander, dass Jesus durch Gottes Kraft handelt.
- deuten religiöse Feste als Erinnerung an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.

Kompetenzbereich: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln

Klasse 1/2

- kennen biblische Schöpfungserzählungen und wissen um die Stellung des Menschen in der Schöpfung.
- nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach richtigem Handeln auseinander.
- nehmen Situationen wahr, die Verantwortung für ein gelingendes Miteinander erfordern.
- identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt.

Klasse 3/4

- setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild.
- entwickeln Standpunkte zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen.
- setzen sich vertiefend mit existenziellen Fragen auseinander.

Kompetenzbereich: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft

Klasse 1/2

- nehmen religiöse Vielfalt wahr und entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- kennen charakteristische Elemente der abrahamitischen Religionen.
- erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbar für ein gelingendes Zusammenleben sind.

Klasse 3/4

- entdecken religiöse und weltanschauliche Vielfalt kriteriengeleitet.
- können Elemente der abrahamitischen Religionen vergleichen und ihre Bedeutung erläutern.
- erkennen die Bedeutung respektvoller Begegnung und des Dialogs.

Kompetenzbereich: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

Klasse 1/2

- kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene Erfahrungen und gestalten kreativ.
- kennen biblische Geschichten, erzählen sie nach und stellen Bezüge zu Bildworten her.
- entdecken Zusammenhänge zwischen biblischen Geschichten.

Klasse 3/4

- erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott deuten.
- wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitgehend dem jüdischen Tanach entspricht und erkennen Motive im Koran.
- untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten.

2. Unterricht

a) Schwerpunktsetzungen, Verteilung und Gewichtung der Inhalte

- Jede Unterrichtseinheit wird auf die allgemeinen und fachbezogenen Kompetenzen der jeweiligen Jahrgangsstufen bezogen.
- Festlegung eines verbindlichen Umfangs für die **großen Themenbereiche** pro Jahrgang.

Klasse 1

Noah – Vertrauen und Gottes Hilfe

Jesusgeschichten (z. B. Sturmstillung)

Feste: Weihnachten, Ostern, Erntedank

Schöpfung – Verantwortung für Natur & Mitmenschen

Gemeinschaft & Vorbilder (z. B. Nikolaus)

Kirche als Lernort (Christuskirche)

Klasse 2

Joseph – Vertrauen und Versöhnung (min. 5 Stunden)

Jesus in seiner Zeit (min. 5 Stunden)

Feste: Weihnachten, **Ostern** (min. 5 Stunden)/Passion

Diakonie & Nächstenliebe

Umgang mit Fremdsein & Empathie

Beten (Vaterunser)

Klasse 3

Abraham – Vertrauen und Gottesfürsorge (min. 5 Stunden)

Leben zur Zeit Jesu (Stationsarbeit) (min. 5 Stunden)

Gewalt, Frieden, Diakonie

Biografisches Lernen (z. B. Mutter Teresa)

Die Bibel kennenlernen (min. 3 Stunden)

Klasse 4

Mose – Mut und Vertrauen (min 6 Stunden)

Die Bibel als Heilige Schrift

Feste: **Weihnachten (Lukas & Matthäus)** (min. 4 Stunden), Ostern, Pfingsten

Reformation (min. 4 Stunden)

Verantwortungsvoller Umgang mit Geld

Tod & Trauer

Weltreligionen (min 6 Stunden)

Wundererzählungen

b) Konkretisierung fachdidaktischer Prinzipien

- Lebensweltorientierung, Handlungsorientierung, Perspektivübernahme und Narrativität stehen im Vordergrund.
- Stärkere Berücksichtigung interreligiöser Begegnungen und Themen.

c) Fachspezifische Methoden

- Erzählen und szenisches Spiel
- Bibelarbeit mit kindgerechten Ausgaben (die Grundschriftbibel)
- Umgang mit Symbolen und Ritualen
- Stationenarbeit, Portfolioarbeit, kreatives Gestalten

d) Außerunterrichtliche Lernorte und Kooperationen

- Christuskirche (Unterrichtsgänge)
- Kooperation mit Diakonie-Einrichtungen
- Einladung von Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionen

e) fächerübergreifende Zusammenarbeit

- Kooperation mit Philosophie/Ethik, Sachunterricht und Kunst (z.B. Projekte zu Frieden, Schöpfung, Vielfalt).
- insbesondere mit Philosophie besteht eine besondere Verbindung, da beide Fächer in Klasse 1/2 als Einheit im Klassenverband unterrichtet werden. Dazu siehe folgende Tabelle

1) Inhaltliche Überschneidungen der Fächer Philosophie und Evangelische Religion in der Eingangsphase

Philosophie (Fachanforderungen S. 17)	Beispiele für gemeinsame Inhalte und Materialien		Evangelische Religion (Fachanforderungen S. 20-27)
Themen/Reflexionsbereiche der Eingangsphase	Inhalte	Materialien	Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Gedanken und Gefühle Warum sollte man mutig oder tapfer sein? Warum wollen wir glücklich sein? Wozu brauchen wir Regeln? Was ist gerecht? Was ist ungerecht? Alleinsein und Behütetsein Wünsche und Hoffnungen Wer bin ich? Meine Beziehung zu anderen 	<ul style="list-style-type: none"> Ich Du Wir Wir sind alle verschieden Anderssein Gemeinsam sind wir stark Klassenregeln Gesprächsregeln Gefühle Streiten und Vertragen Nein sagen Glück Wünsche/Träume Tod und Trauer 	<p><u>Bilderbücher:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Das kleine wir Irgendwie anders Das kleine Ich bin Ich Du bist einmalig Der Regenbogenfisch Elmar Swimmy Das Farbenmonster Frederik Herr Glück und Frau Unglück Und was kommt dann? Adieu, herr Muffin Leb wohl, lieber Dachs <p><u>Kamishibais:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ferri: Mutig ist, wer Hilfe holt 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander. in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern. identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander. (Träume/Gewissen)
		<p><u>Kopiervorlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 55 Geschichten für den Ethik- und Religionsunterricht, Verlag an d. Ruhr 50 philosophische Geschichten für Kinder, Verlag an d. Ruhr 20 x Philosophieren für 45 Minuten Was, wenn es nur so aussieht, als wäre ich da. <p><u>Sonstiges:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Große Fragen für junge Denker - 88 Impulskarten: Religion, Ethik und Philosophie Die Symbol-Kartei 	

2) Religiöse Feste laut Fachanforderungen Ev. Religion

Kompetenzbereich I

Religiöse Feste und Festzeiten; z. B.: Advent und Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Erntedank - Pessach, Sukkot, Chanukka - Mevlid (Geburtstag Mohammeds), Ramadan und Ramadanfest, Id al Adhar (Opferfest)

Kompetenzbereich III

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit:

- jüdisches, christliches und muslimisches Leben in der Schulgemeinschaft
- Feste und Feiern
- Essen und Trinken
- Menschen gehören verschiedenen Religionen an
- Christen, Juden und Muslime glauben an jeweils einen Gott, in unterschiedlichen Formen

3) Leistungsbewertung (Fachanforderungen Philosophie S. 17)

Im Fach Philosophie spielt für die Leistungsbeurteilung lediglich der Beurteilungsbereich der „Unterrichtsbeiträge“ eine Rolle. Unterrichtsbeiträge umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen. Diese Leistungen können aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit hervorgehen. Sie werden im Unterricht erstellt, einbezogen sind auch das Präsentieren von Ergebnissen sowie Hausaufgaben. Der Bereich der Unterrichtsbeiträge ist in seiner Vielfalt darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie im Unterricht erworben haben, wiederholt und in unterschiedlichen Lernsituationen anzuwenden und unter Beweis zu stellen. Grundsätzlich werden alle fünf Kompetenzbereiche des Faches Philosophie bei der Leistungsüberprüfung und -bewertung ausgewogen und kontinuierlich berücksichtigt.

Kompetenzbereiche Philosophie

Wahrnehmungs- kompetenz	Deutungs- kompetenz	Argumentations- kompetenz	Urteilskompetenz	Darstellungs- kompetenz
----------------------------	------------------------	------------------------------	------------------	----------------------------

4) Leistungsbewertung Religion siehe Punkt 7

3. Fachsprache

- Einheitliche Verwendung zentraler Begriffe (z. B. Segen, Schöpfung, Nächstenliebe, Ritual, Prophet, Bibelstelle).
- Aufbau eines altersgerechten Glossars je Jahrgang.

4. Fördern und Fordern

- Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten oder besonderer Begabung.
- Angepasste Materialien (z. B. vereinfachte Texte, Zusatzaufgaben, differenzierte Reflexionsaufträge).
- Gezielte Förderung sprachlicher Kompetenzen (sprachsensibler RU).

5. Digitale Medien und Medienkompetenz

- Nutzung digitaler Bibellexika und interaktiver Lernmaterialien.
- Tablets für kreative Aufgaben: z. B. Audioaufnahmen biblischer Erzählungen, digitale Erzählbilder.
- Reflexion über mediale Darstellungen von Religion.
- Apps:
 - Bibelapp für Kinder
 - Spielbibel 2+10
 - Superbuch Bibel-App für Kinder
 - Bible Kids
 - Bibel TV App
- Internetseiten:
 - Kirche entdecken
 - OQSH- Fachportal- Primarstufe Religion
 - Relpaed-Frankfurt (Religionspädagogik)

6. Hilfsmittel und weitere Medien

Anschaffung und Nutzung von:

- Kinderbibeln unterschiedlicher Ausrichtung
- Erzählfiguren, Legematerial, Symbole
- Bilderbücher zu zentralen Themen (z. B. Krieg & Frieden, Zusammenleben)
- Musik und Liedmaterial
- Digitale Tools (Tablet-Apps für Erzählbildung und Stop-Motion)

7. Leistungsbewertung

Grundsätze

- Orientierung an Lernentwicklungen und Kompetenzen statt reinen Wissensabfragen.
- Transparente Kriterien für Leistungsbewertung.

Kriterien

- aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Auseinandersetzung
- kreative Gestaltung von Produkten
- sinnvolle Anwendung religiöser Fachsprache
- Reflexionsfähigkeit

Formen der Leistungsermittlung

- Portfolios
- Lerntagebücher
- Präsentationen und Rollen-/ Szenenspiele
- schriftliche Aufgaben (angepasst an die Altersstufe) (z.B. Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Tests)
- mündliche Beiträge (Beiträge zum Unterrichtsgespräch nach Kontinuität und Qualität, Kurzreferate, Präsentationen, Beiträge im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit)
- gestalterische Beiträge (Bilder, Collagen, Standbilder, Rollenspiele, Audio-, Video- und PC-Arbeiten), Dokumentationen

8. Überprüfung und Weiterentwicklung

Jährliche Überprüfung und Anpassung aller vereinbarten Inhalte durch die Fachkonferenz Religion. Rückmeldungen aus dem Kollegium und den Jahrgangsteams fließen ein. Abstimmung mit anderen Fachcurricula, insbesondere im Bereich Medienkompetenz und fächerübergreifender Projekte.